

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 28. Nov. 1931, abends 6 Uhr

Richard Schiffner (geb. 1889):

Passacaglia F-moll (Zum 1. Male)

Gustav Schreck (1849—1918):

„Adventsmotette“, op. 32

„Wie soll ich dich empfangen?“

Wie soll ich dich empfangen und wie begeg'n ich dir?
O aller Welt Verlangen, o meiner Seele Zier!
O Jesu, Jesu setze mir selbst die Fackel bei,
Damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.

Wie du einst empfangen wurdest

Hosianna, Hosianna dem Sohne Davids!
Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!
Hosianna in der Höhe!

Wie ich dich empfangen will

Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin,
Und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn.
Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis,
Und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.

Gemeinsamer Gesang:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!
Es kommt der Tag der Herrlichkeit,
Ein König aller Königreich,
Ein Heiland aller Welt zugleich,
Der Heil und Leben mit sich bringt;
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt;
Gelobet sei mein Gott,
Mein Schöpfer, reich von Rat!

Vorlesung, Gebet und Segen

Bitte wenden!

Georg Schumann (geb. 1866):

Choralmotette: „Wie schön leucht' uns der Morgenstern“

Werk 71, Nr. 1

Wie schön leucht' uns der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit vor dem Herrn, die süße Wurzel Jesse, du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen, lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich von Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei, meine Perl, du werthe Kron, Sohn Gottes und Marien Sohn, ein hochgeborner König. Du bist des Herzens schönste Blum, dein süßes Evangelium ist lauter Milch und Honig. Ei, mein Blümlein, Hosianna! Himmlisch Manna, das wir essen, deiner kann ich nicht vergessen.

Seuß sehr tief in mein Herz hinein die Flamme deiner Liebe. Ach möcht es sein, daß ich an deinem Leib ein lebend Gliedmaß bliebe. Nach dir wallt mir mein Gemüte, Gratirosa coelirosa, bis es findet dich, des Liebe es entzündet.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein. Nimm mich freundlich in dein' Arme, daß ich warme werd' von Gnaden.

Zwingt die Saiten in Chitara und laßt die süße Musika, ganz freudenreich erschallen. Daß ich möge mit Jesulein, dem wunder-schönen Bräut'gam mein, in steter Liebe wallen. Singet, springet, jubilieret, triumphieret, dankt dem Herrn. Wie bin ich doch so herzlich froh, daß mein Schatz ist das A und O, der Anfang und das Ende.

Danket dem Herrn! Groß ist der König der Ehren. Komm du schöne Freudenkrone, deiner wart ich mit Verlangen, deiner kann ich nicht vergessen. Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Richard Schiffner, Schwarzenberg

Leitung: Rudolf Mauersberger

Orgel von Gebr. Jehmlich, Dresden

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Ad. Müller):

1. Siegesmarsch aus „Judas Makkabäus“ mit „Tochter Zion“ von Händel
2. „O Heiland, reiß die Himmel auf“. 1666. Tonsatz Ad. Müller
3. „Nun jauchzet all, ihr Frommen“. Tonsatz Zahn.
4. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ (in 3 Tonsätzen), Halle 1704.

Kirchenmusik

in der Kreuzkirche, Sonntag, den 29. November, vorm. ½10 Uhr:

Adventsmotette „Wie soll ich dich empfangen“ von Gustav Schred.

Nächste Vesper, Sonnabend, den 5. Dezember 1931, nachmittags 6 Uhr:

Weihnachts-Oratorium von Kurt Thomas

Erstaufführung.